

MOUNTAINBIKE NIEDERÖSTERREICH

VORGABEN FÜR DIE GRAFISCHE GESTALTUNG DES BESCHILDERUNGS-SYSTEMS

Stand: März 2020

Inhalt

02	Kategorisierung
03	Schwierigkeitsgrade
06	Tafelarten
07	Zusatzschilder
08	Grafische Gestaltung
08	Elemente und Spezifikationen
10	Single-Trails als Teil von MTB-Routen
12	Farbcodes, Icons und Schriftart
13	Pfeilrichtungen
15	Bemaßungen
21	Informationstafel
22	Hinweise für die Umsetzung
24	Kontakt

Dieses Manual richtet sich an professionelle Gestalter und Gestalterinnen mit dem entsprechenden Vorwissen über Grafikdesign.

KATEGORISIERUNG

Mountainbike-Routen

Mountainbike-Routen sind freigegebene, ausgeschriebene MTB-Touren und Strecken, die hauptsächlich auf Forststraßen, Forstwegen, Almwegen und Single-Trails verlaufen und einen Asphaltanteil unter 30 % (mehr als 30 % nur in Ausnahmefällen) aufweisen. MTB-Routen sind zu charakterisieren an der Länge der Route, der Anzahl der Höhenmeter, der Streckenbeschaffenheit und der Anzahl an beinhalteten Single-Trails.

Mountainbike-Trekking-Routen

Mountainbike-Trekking-Routen sind freigegebene, ausgeschriebene Touren und Strecken, die oft auch auf Straßen und Forstwegen verlaufen und zuweilen einen Asphaltanteil von 50 % überschreiten können (insbesondere für Verbindungsstücke). MTB-Trekking-Routen lassen sich mit ihrer Länge, der Anzahl der Höhenmeter sowie der Streckenbeschaffenheit charakterisieren und sind für MTB-Tourenfahrerinnen und Tourenfahrer geeignet. Grundsätzlich handelt es sich bei MTB-Trekking-Routen um Strecken für Mountainbikerinnen und Mountainbiker, die segmentweise aus Forstwegen, Single-Trails und Shared-Trails bestehen und bzw. bestehen sollen.

Mountainbike-Single-Trail

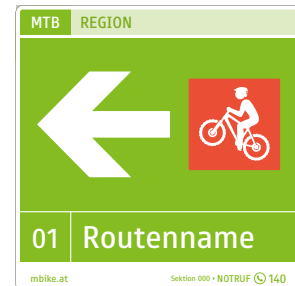
Mountainbike-Single-Trails sind spezielle Streckenabschnitte einer MTB-Route, die einfache bis schwere technische Passagen aufweisen. Eigenschaften dieser Single-Trails sind die Schwierigkeit sowie die darin vorkommenden Hindernisse wie Steine, Wurzeln, Kurven, Stufen usw. Oft sind Single-Trails eigens angelegte Streckenabschnitte oder Waldwege, die sich abseits von Forstwegen entwickelt haben. Single-Trails sollen explizit von Mountainbikerinnen und Mountainbikern genutzt werden können und sollen attraktiv sein, um die Mountainbikerinnen und Mountainbikern zu kanalisieren.

Bike-Parks

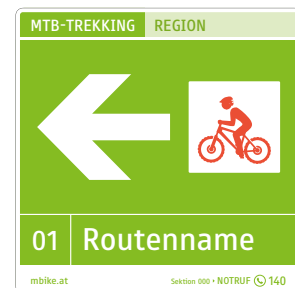
Bike-Parks werden im Rahmen dieses Beschilderungs-Systems nicht behandelt. Jeder Bike-Park folgt seiner eigenen Strukturierung und Logik und ist daher auch für seine, den jeweiligen Anforderungen entsprechende, Beschilderung selbst verantwortlich.

weitere Infos unter

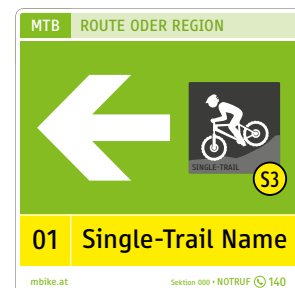
www.tourismus.niederoesterreich.at/mountainbiken
im Leitfaden Mountainbike Niederösterreich.



Richtungsschild 20x20 cm



Richtungsschild 20x20 cm



Richtungsschild 20x20 cm

SCHWIERIGKEITSGRADE

Für alle Schwierigkeitsgrade gelten folgende grundlegende Informationen:

Da einige Wegeabschnitte auch als land- und forstwirtschaftliche Wirtschaftswege genutzt werden, ist in derartigen Wegabschnitten mit Behinderungen aus dem Wirtschaftsverkehr (z.B. LKW, Traktoren, abgestellte Fahrzeuge, verschmutzte Fahrbahn usw.) zu rechnen, auch mit KFZ-Verkehr, der die gesamte Wegbreite beansprucht. Im Einzelfall können Absperrungen der Strecke aus betrieblichen Erfordernissen notwendig sein. Auf Grund des alpinen Geländes, können auch nicht gekennzeichnete Gefahrenstellen in Folge von Naturereignissen auftreten. Die Wegausstattung, unter anderem die Fahrbahnbeschaffenheit, Entwässerungseinrichtungen (z.B. Wasserspulen), Absperrvorrichtungen (z.B. Schranken), die Sicherheitseinrichtungen (z.B. fehlende Geländer und Zäune)

und Hinweise auf Gefahrenstellen, ist ausschließlich auf Wirtschaftsverkehr mit Traktoren und LKW ausgerichtet. Derartige Einrichtungen können an sich bereits Gefahrenstellen für Radfahrerinnen und Radfahrer darstellen. Es ist mit Absperrungen der Strecke aus betrieblichen Erfordernissen (z.B. Holzschlägerung und -transport), im Wegbereich lagernden Gütern, Betriebsmitteln und abgestellten Maschinen und Gefahrenstellen infolge von Naturereignissen jederzeit zu rechnen. An die Weganlage anschließendes Steilgelände ist ungesichert.

Detaillierte Informationen zu den Schwierigkeitsgraden finden Sie auf Seite 4 und 5 dieses Manuals und unter www.tourismus.niederoesterreich.at/mountainbiken im Leitfaden Mountainbike Niederösterreich.

MTB-Routen und MTB-Trekking-Routen



leicht

Grundsätzlich familienfreundlicher, meist auch mit normalen Fahrrädern befahrbarer Radwanderweg oder Mountainbike-Route mit überwiegend guter Fahrbahndecke (Feinschotterung oder Asphalt und vergleichbare Decken). Steigungen und Gefälle kaum über 5 %, auf kurzen Strecken maximal 15 %. Wechsel von Steigung und Gefälle. Überwiegend KFZ-verkehrsfreie bzw. KFZ-verkehrsarme Wege. Es treten in der Regel keine besonderen Gefahrenbereiche auf bzw. wird auf diese gegebenenfalls durch besondere Kennzeichnung (z.B. Beschilderung) hingewiesen.



mittel,

Erfordert sportliches Radfahrkönnen und besonders defensives Fahrverhalten. Mountainbikeausrüstung wird empfohlen. Steigung und Gefälle zwischen 5 % und 12 %, auf kurzen Strecken bis maximal 17 %. Es treten unübersichtliche, kurvenreiche Streckenabschnitte auf.



schwierig

Anspruchsvolle Mountainbike-Route mit zahlreichen Gefahrenmomenten, welche die Maximalsteigung der roten Strecke übersteigt und deren Streckencharakteristik noch schwieriger ist. Mountainbikeausrüstung ist obligatorisch. Situationsangepasstes vorausschauendes Fahren ist erforderlich.

weitere Infos unter

www.tourismus.niederoesterreich.at/mountainbiken
im Leitfaden Mountainbike Niederösterreich.

MTB-Single-Trails

leicht



mittel



schwierig

**S0**

S0 beschreibt einen Single-Trail, der keine besonderen Schwierigkeiten aufweist. Dies sind meistens flüssige Wald- und Wiesenwege auf griffigen Naturböden oder verfestigtem Schotter. Stufen, Felsen oder Wurzelpassagen sind nicht zu erwarten. Das Gefälle des Weges ist leicht bis mäßig, die Kurven sind weitläufig.

S1

Auf einem mit S1 beschriebenen Weg muss man bereits kleinere Hindernisse wie flache Wurzeln und kleine Steine erwarten. Sehr häufig sind vereinzelte Wasserrinnen und Erosionsschäden Grund für den erhöhten Schwierigkeitsgrad, der Untergrund kann teilweise auch nicht verfestigt sein. Das Gefälle beträgt maximal 40 %. Spitzkehren sind nicht zu erwarten.

S2

Im S-Grad S2 muss man mit größeren Wurzeln und Steinen rechnen. Der Boden ist häufig nicht verfestigt. Stufen und flache Treppen sind zu erwarten. Oftmals kommen enge Kurven vor, die Steilheit beträgt passagenweise bis zu 70 %.

S3

Verblockte Single-Trails mit vielen größeren Felsbrocken und/ oder Wurzelpassagen gehören zum S-Grad S3. Hohe Stufen, Spitzkehren und kniffige Schrägfahrten kommen oft vor, entspannte Rollabschnitte werden selten. Häufig ist auch mit rutschigem Untergrund und losem Geröll zu rechnen, Steilheiten über 70 % sind keine Seltenheit.

S4

S4 beschreibt sehr steile und stark verblockte Single-Trails mit großen Felsbrocken und/oder anspruchsvollen Wurzelpassagen, dazwischen häufig loses Geröll. Extreme Steilrampen, enge Spitzkehren und Stufen, bei denen das Kettenblatt unweigerlich aufsetzt, kommen im 4. Grad häufig vor.

S5

Der S-Grad S5 wird charakterisiert durch blockartiges Gelände mit Gegenanstiegen, Geröllfeldern und Erdrutschen, ösenartigen Spitzkehren, mehreren hohen, direkt auf aufeinanderfolgenden Absätzen und Hindernissen wie umgefallenen Bäumen - alles oft in extremer Steilheit. Wenn überhaupt, ist wenig Auslauf bzw. Bremsweg vorhanden. Hindernisse müssen z. T. in Kombination bewältigt werden.

weitere Infos unter

www.tourismus.niederoesterreich.at/mountainbiken
im Leitfaden Mountainbike Niederösterreich.

TAFELARTEN

Ausgangsschilder

Ausgangsschilder stehen am Anfang einer Route oder eines Single- Trails. Sie informieren über die Anforderungen der Route oder des Trails und geben streckenspezifische Hinweise.

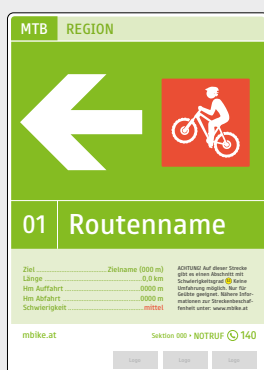
Richtungsschilder

Richtungsschilder stehen entlang einer Route oder eines Single-Trails. Positioniert sind diese meist an Kreuzungspunkten oder nach einem gewissen Abstand auf langen Geraden.

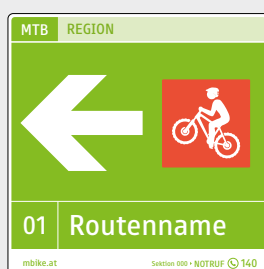
Reduzierte Richtungsschilder

Reduzierte Richtungsschilder werden vorwiegend an Aufstellungsorten mit wenig Platz oder zur Lenkung und Information an langen Geraden angebracht.

MTB-ROUTEN



200x280 mm

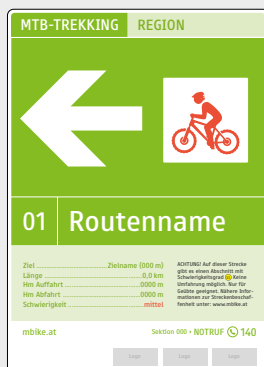


200x200 mm

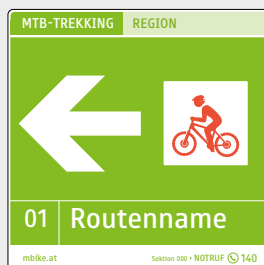


120 x 120 mm

MTB-TREKKING-ROUTEN



200x280 mm



200x200 mm

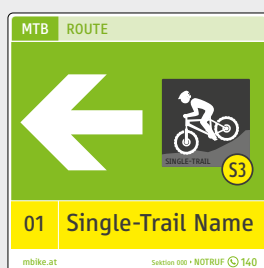


120 x 120 mm

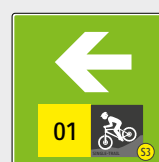
MTB-SINGLE-TRAILS



200x280 mm



200x200 mm



120 x 120 mm

Zusatzschilder

Achtung

Das Hinweisschild wird als Warnzeichen für verschiedene Bereiche genutzt und wird immer als Zusatzschild unter den Richtungsschildern platziert. Das Hinweisschild gibt es in verschiedenen Varianten (einzellig, zweizeilig, dreizeilig und dreizeilig ohne Text). Über diese Zusatzschilder können Gefahrenstellen (z.B.: „Achtung Weidezaun“) aber auch Informationen zur Nutzung des Weges (z.B.: „Achtung Shared-Trail“; „Achtung Wanderer“, „Achtung gemeinsame Nutzung“) oder auch allgemeine Informationen kommuniziert werden.

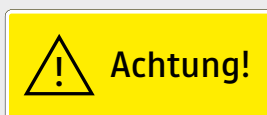
Biker-Fair-Play

Eine Grundlage für die Bewirtschaftung von Mountainbike-Strecken stellen die Verhaltensregeln für Mountainbiker im Wald beziehungsweise auf den genehmigten Strecken dar. Dazu wurde ein Set von Verhaltensregeln erarbeitet. Diese Regeln sind auf/in allen Kommunikationsmitteln zu den Mountainbike-Strecken (insbesondere Kartenmaterial, Websites) anzuführen sowie an den Einstiegsstellen zu jeder Strecke aber auch neuralgischen Punkten in Form von Schildern gut sichtbar und lesbar anzubringen.

Zu den Routen

Das Hinweisschild „Zu den Routen“ soll an den Startpunkten der Routen, bestenfalls bei den Informationstafeln angebracht werden. Dieses Schild soll zur Orientierung zwischen Ausgangspunkten (Informationstafeln) und Start der Routen dienen.

GEFAHR



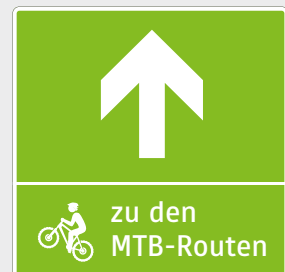
200x84 mm

INFO



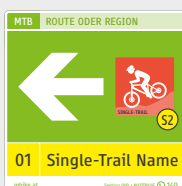
200x280 mm

RICHTUNG



200x200 mm

SHARED-TRAIL



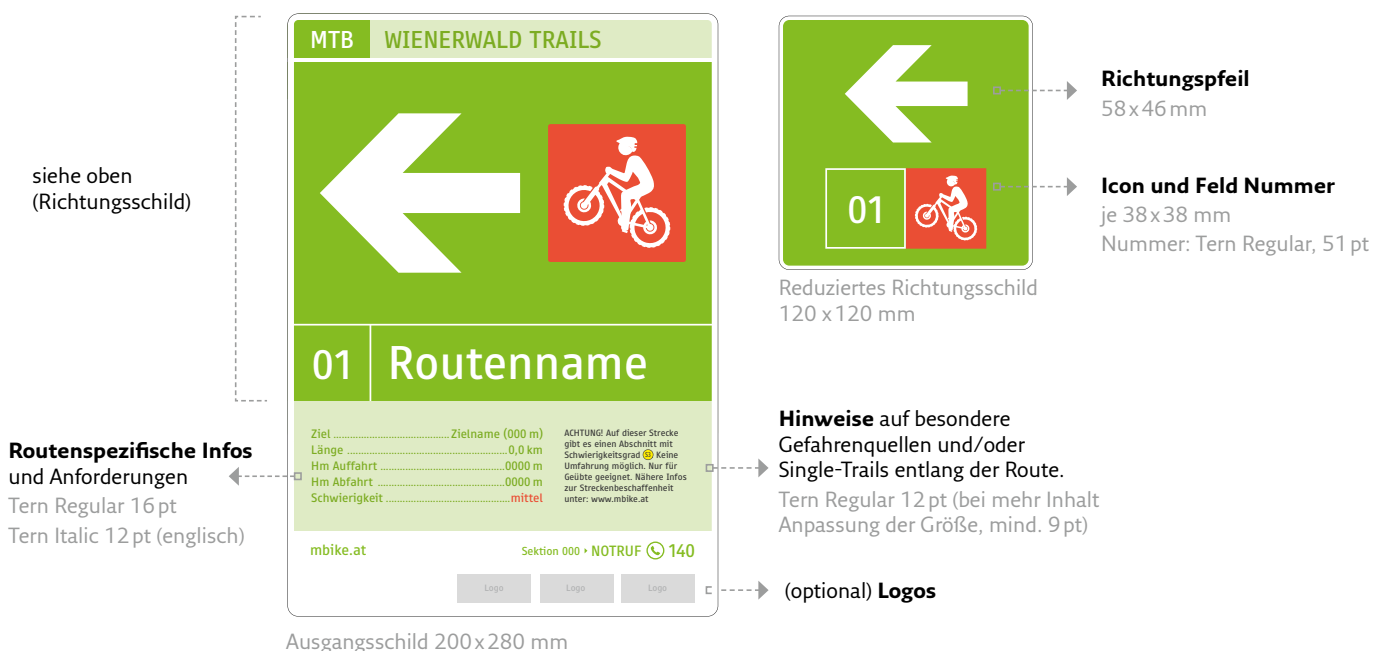
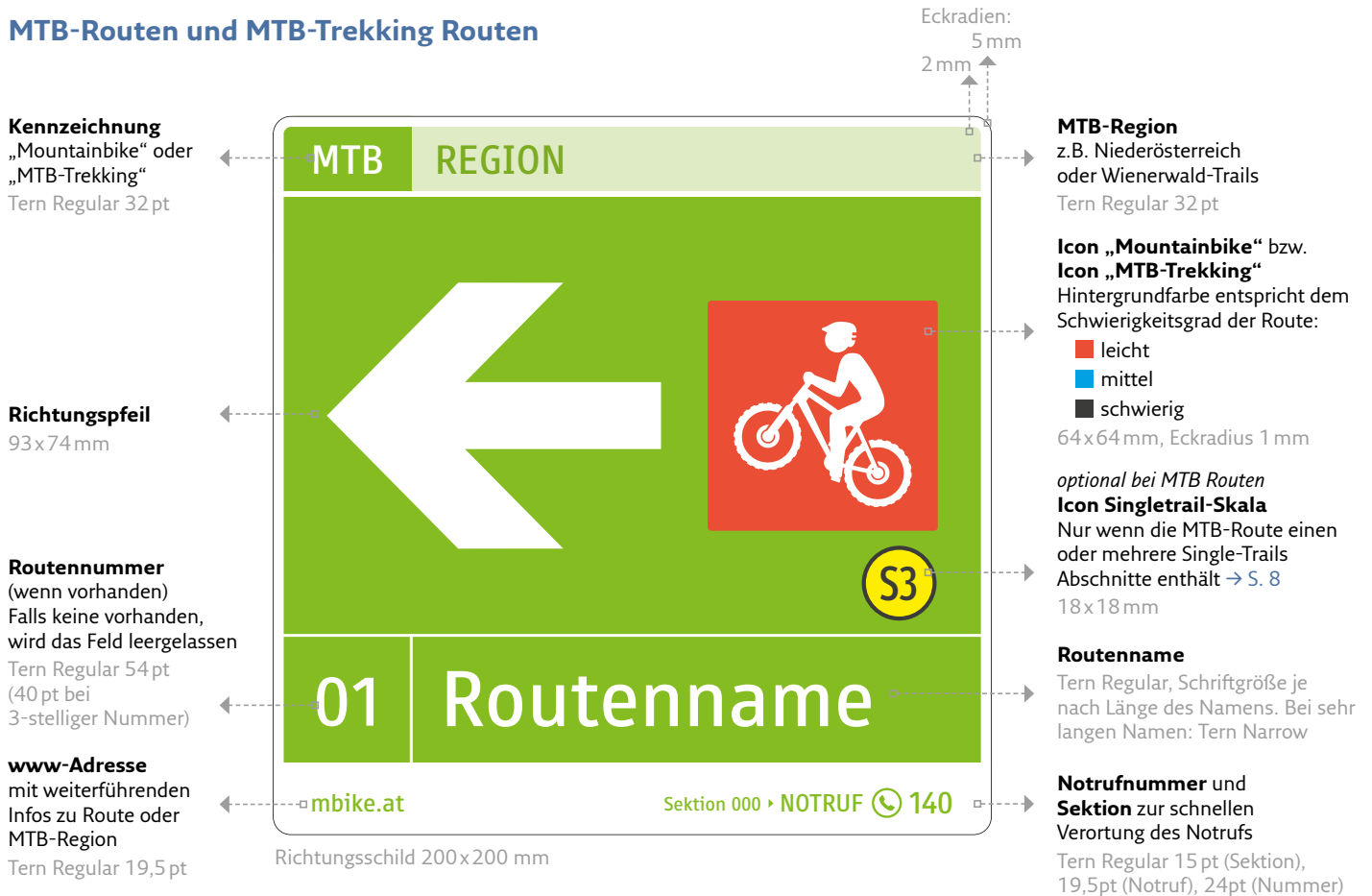
Shared-Trail

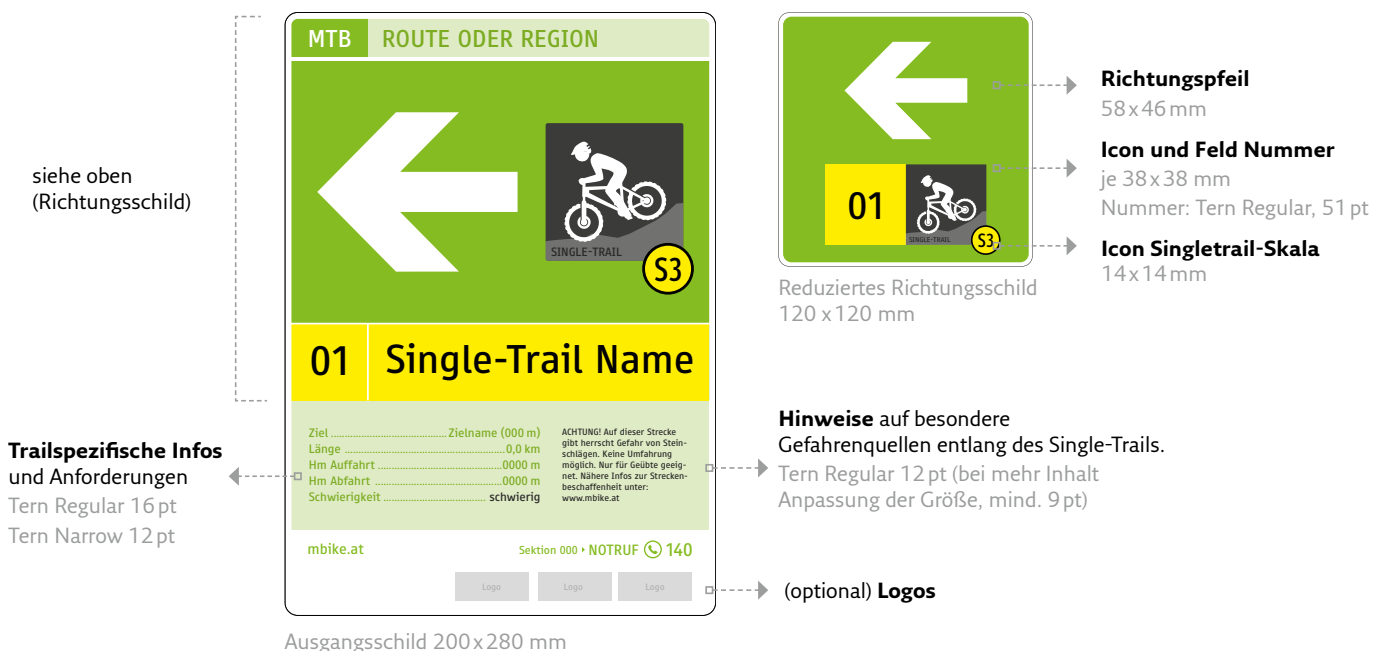
Eine Spezialvariante der Single-Trails sind die Shared-Trails, die eine gemeinsame Nutzung von Wanderinnen und Wanderern mit Mountainbikerinnen und Mountainbikern vorgeben. Shared-Trails können auf Forstwegen, aber auch auf Waldwegen bestehen und erfordern gewisse Regeln, um die gemeinsame Nutzung zu ermöglichen. Auf Shared-Trails ist durch entsprechende Beschilderung besonders hin zu weisen.

GRAFISCHE GESTALTUNG

Elemente und Spezifikationen

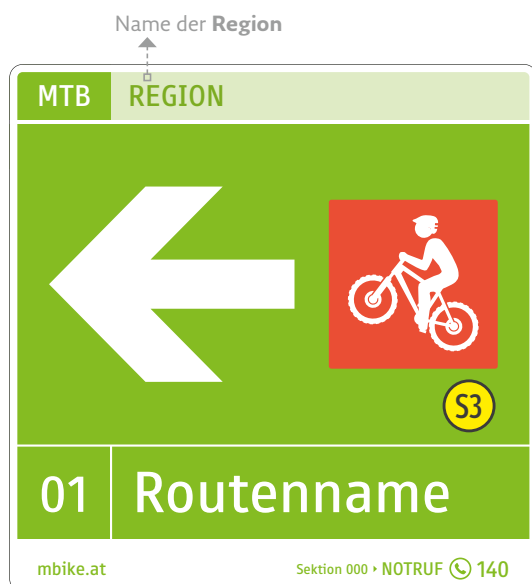
MTB-Routen und MTB-Trekking Routen



MTB-Single-Trails

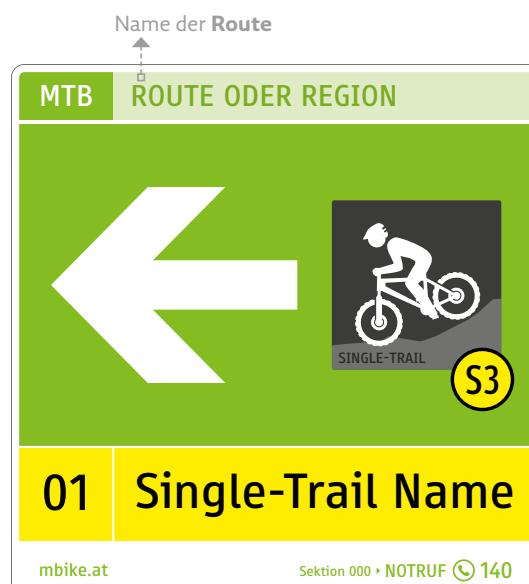
MTB-Singletail als Teil einer MTB-Route

MTB-Route mit Abschnitt Single-Trail



Richtungsschild entlang einer MTB-Route (Schwierigkeitsgrad mittel), die einen **Abschnitt mit einem Single-Trail** (Schwierigkeitsgrad schwierig, S3) enthält.

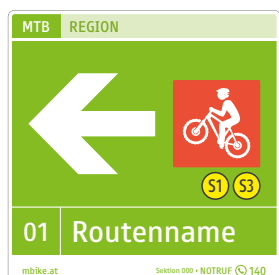
Abschnitt Single-Trail



Richtungsschild entlang eines Single-Trail (Schwierigkeitsgrad schwierig, S3), der **Teil einer MTB-Route** ist. Der Routenname ist oben im Header anzuführen.



Der Hinweis auf den Single-Trail ist auf **allen Tafelarten** anzuführen.



Enthält eine MTB-Route **mehrere** Single-Trail Abschnitte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, so sind alle anzuführen.

Info**Kennzeichnung**

„Mountainbike“

Tern Regular 32 pt

Überschrift

„Biker-Fair-Play“

Tern Regular 60 pt

Aufzählungspunkte

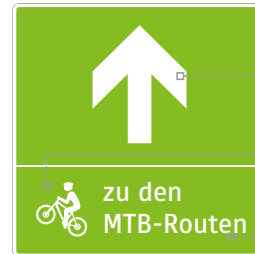
Anzahl der
Aufzählungspunkte
je nach Textlänge.
Maximal 7 Punkte.
Tern Regular 33 pt

www-Adresse

Tern Regular 19,5 pt



Ausgangsschild 200x280 mm

Richtung**Richtungspfeil**

74x93 mm

MTB-Icon**Beschriftung**

Tern Regular, 61 pt

Reduziertes Richtungsschild
200 x 200 mm

Fließtext

Tern Regular 17 pt (bei mehr Inhalt
Anpassung der Größe, mind. 12 pt)

Text maximal bis hier**Notrufnummer**

19,5pt (Notruf), 24pt (Nummer)

Gefahr**Kennzeichnung**

„Achtung“



Eckradien:
5 mm
2 mm

**Text
einzeilig**

Immer mit dem Wort
„Achtung!“. Darunter je nach
Textlänge der Zusatztext.

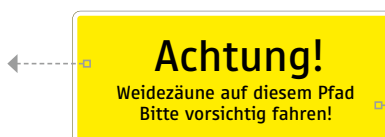
„Achtung!“ immer in
Tern Regular 77 pt

zweizeilig**Zusatztext**

Tern Regular 50 pt
bis zu 11 Anschlägen

dreizeilig**Zusatztext**

Tern Regular 33 pt
bis zu 40 Anschlägen

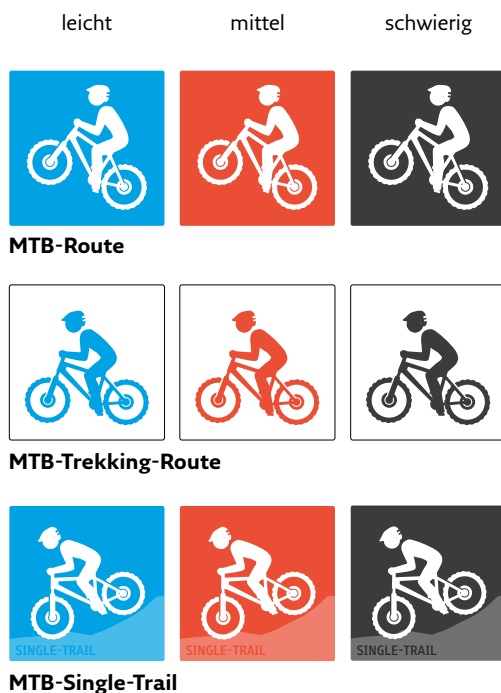
**dreizeilig
nur mit Text****Zusatztext**

Tern Regular 33 pt
bis zu 52 Anschlägen

Farbcodes

	CMYK 55/0/100/0 RAL 6018 Gelbgrün	Hintergrund
	CMYK 55/3/100/10 RAL 6018 Gelbgrün	grüne Schrift – Farbton etwas dunkler als Hintergrund (nur im 4C-Druck)
	CMYK 17/0/30/0 RAL 6090 Weißgrün	Hinterlegung Region-/Routenname und Routenspezifische Infos
	CMYK 0/0/100/0 RAL 1026 Leuchtgelb	Kennzeichnung Single-Trails
	CMYK 90/5/0/0 RAL 5015 Himmelblau	Schwierigkeitsgrad „leicht“
	CMYK 0/80/80/0 RAL 3020 Verkehrsrot	Schwierigkeitsgrad „mittel“
	CMYK 0/0/0/90 RAL 9004 Signalschwarz	Schwierigkeitsgrad „schwierig“

Icons



Schriftart

Tern Regular

Tern Narrow

Tern Italic

Der Schriftschnitt **Tern Regular** wird verwendet, wenn die Länge des Routen-/Trailnamens auf dem Schild dies erlaubt. Ist er zu lang, wird der Schriftschnitt **Tern Narrow** verwendet.

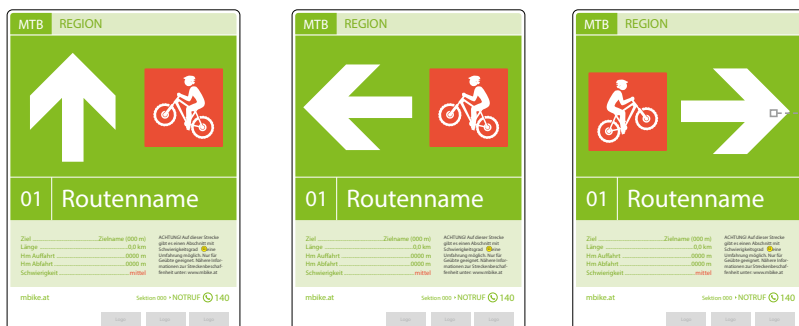
Tern Italic kommt nur bei Ausgangsschildern für englischen Text bei routenspezifischen Infos zur Anwendung.

Einsatz und Größe der Schrift → S. 6-7

Tern steht für Trans European Road Network und bezeichnet eine Schriftart, die vom International Institute for Information Design (IIID) entwickelt wurde. (vgl. <http://www.typografie.info/3/Schriften/fonts.html/tern-schrift-r76/>) Sie wird in Österreich sowohl für die Beschilderung im Straßenverkehr als auch für **Radwege in Niederösterreich** verwendet.

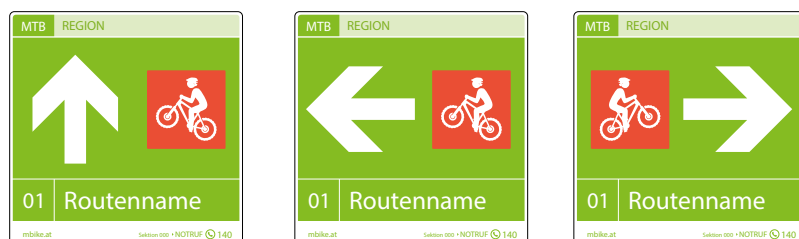
Pfeilrichtungen

MTB-Routen und MTB-Trekking-Routen



Ausgangsschilder 200 x 280 mm

Hinweis: Pfeilrichtung rechts
Icon Mountainbike fährt nach rechts



Richtungsschilder 200 x 200 mm



Reduzierte Richtungsschilder 120 x 120 mm

MTB-Single-Trails



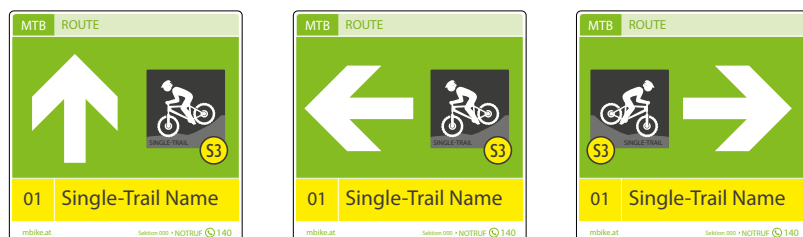
Ausgangsschilder 200 x 280 mm

Hinweis: Pfeilrichtung rechts
Icon Mountainbike

- Mountainbike fährt nach rechts
- Schriftzug „Single-Trail“ steht rechts

Icon Singletrail-Skala

- steht links



Richtungsschilder 200 x 200 mm



Reduzierte Richtungsschilder 120 x 120 mm

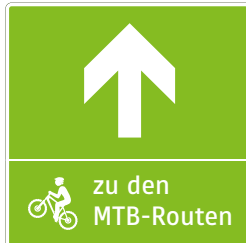
Hinweis: Pfeilrichtung rechts
Icon Mountainbike

- Mountainbike fährt nach rechts
- Schriftzug „Single-Trail“ steht links

Icon Singletrail-Skala

- steht rechts

Zu den MTB-Routen



Ausgangsschilder 200x200 mm

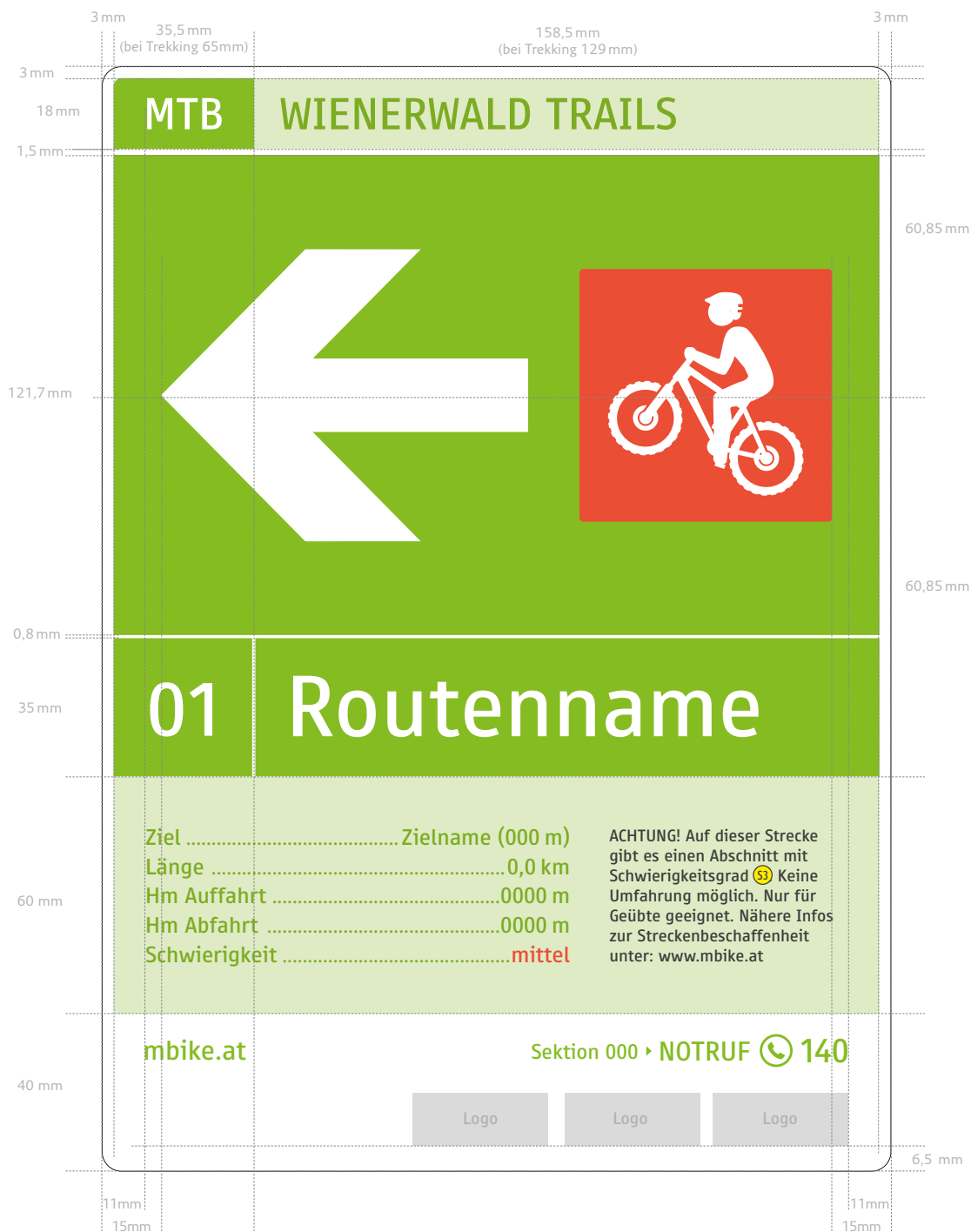


Hinweis: Pfeilrichtung rechts
Icon Mountainbike fährt nach rechts

BEMASSUNGEN

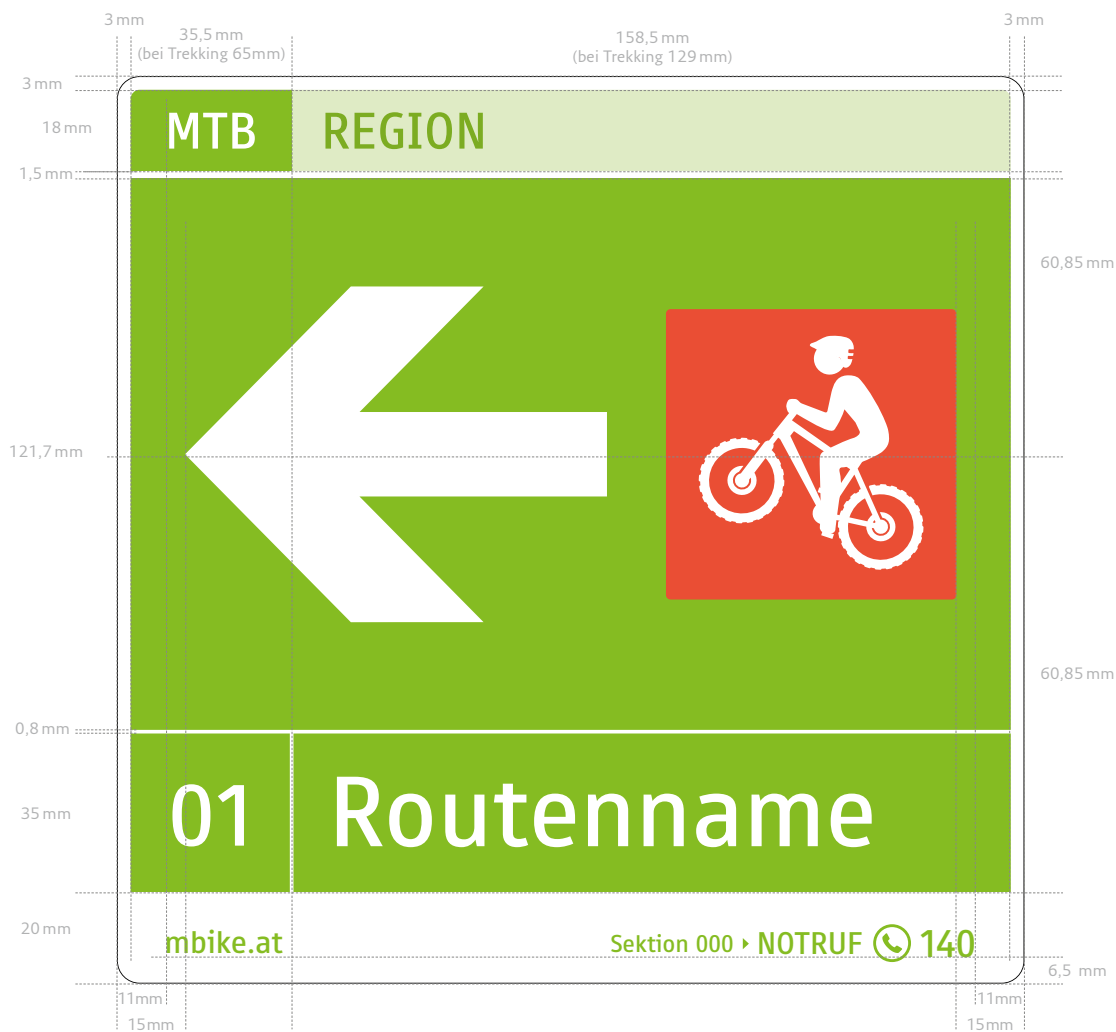
Ausgangsschild 200 x 280 mm

Darstellung anhand der Kategorie „MTB-Routen“. Gilt auch für MTB-Trekking-Routen und MTB-Single-Trails.



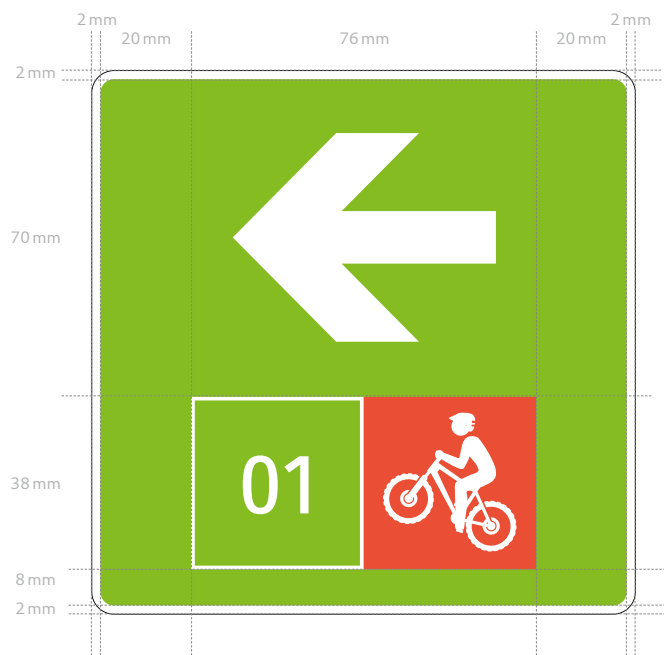
Richtungsschild 200x200 mm

Darstellung anhand der Kategorie „MTB-Routen“. Gilt auch für MTB-Trekking-Routen und MTB-Single-Trails.



Reduziertes Richtungsschild 120x120 mm

Darstellung anhand der Kategorie „MTB-Routen“. Gilt auch für MTB-Trekking-Routen und MTB-Single-Trails.



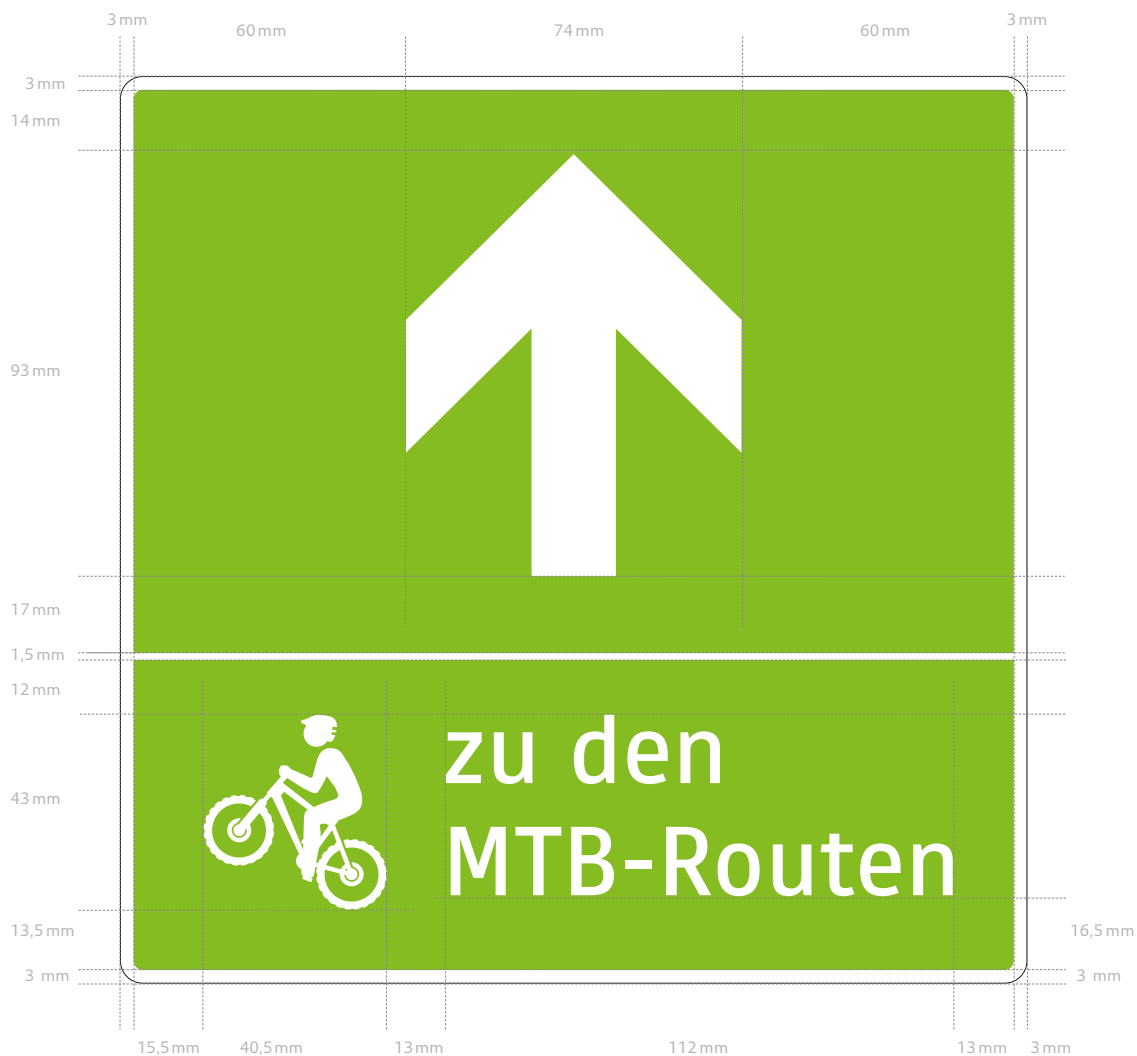
Hinweis: Sofern keine Nummer vorhanden, Feld „Nummer“ weglassen und Icon MTB horizontal zentriert setzen.



Biker-Fair-Play 200 x 280 mm



Zu den MTB-Routen 200x200 mm



Achtung! 200x84 mm

der Strecken, Größe des Kartenausschnitts). Wenn erforderlich kann hierfür die Breite der Tafel erhöht werden. Das Design der Informationstafel soll im CI der Tourismusdestination gestaltet werden (Farbgebung, Schriften).

1. Header mit Regionsname und NÖ-Logo
2. Routen der Region: Mountainbike, MTB- Trekking und Single-Trails
3. Infos über Beschilderungs-System und Schwierigkeitsgrade.
4. Fußzeile inkl. QR-Code für weitere Streckeninfos
5. A4-Rahmen für auswechselbare, aktuelle Informationen
6. Verhaltensregeln
7. Regionslogo und diverse Förderlogos
8. Kartenausschnitt mit eingezeichneten Routen inkl. Legende.



HINWEISE FÜR DIE UMSETZUNG

Allgemeine Regeln für die Beschilderung

Das Beschilderungsmanual wird den für die Beschilderung zuständigen Institutionen (Gemeinden, Tourismusverbände etc.), zur Verfügung gestellt. Die Beschilderung der Strecken muss mit den offiziellen, vertraglich vereinbarten Streckenführungen sowie den Daten im Outdooractive (www.outdooractive.com) übereinstimmen.

Planung: Welche Routen sollen aufgenommen werden?

Die Beschilderung der Mountainbike und MTB-Trekking-Routen ist ein Teil der Mountainbike-Strategie Niederösterreich. Ziel ist, alle offiziellen und vertraglich abgesicherten Mountainbike und MTB-Trekking-Routen in Niederösterreich mit demselben Beschilderungs-System auszuweisen um somit eine gesamtheitliche Struktur und einen Ordnungsrahmen aufzuweisen. Es werden offizielle Routen und Single-Trails aufgenommen, die ausgeschrieben und bewilligt sind und die Kriterien für Mountainbike oder MTB-Trekking-Routen oder Single-Trails erfüllen.

Kategorisierung und Vermessung potentieller Strecken

Die Vermessung der bewilligten Strecken erfolgt per GPS Geräten, um die Streckendaten in das offizielle Tool Outdooractive einpflegen zu können. Die jeweiligen Routen müssen den bewilligten und vertraglich abgesicherten Streckenabschnitten entsprechen und geprüft werden. Für die Kategorisierung der Routen sind folgende Informationen wichtig: Asphaltanteil in %, Länge der Route, Anzahl der Höhenmeter, Steigung und Maximalsteigung und Streckenbeschaffenheit/ Untergrund. Diese Daten sind auch für die Entwicklung der Höhenprofile notwendig. Für die Kategorisierung der Single-Trails ist eine Einstufung der Streckenabschnitte in die Singletrail-Skala notwendig. Die Kategorisierung erfolgt nach den Richtlinien der Schwierigkeitsgrade.

Beschilderung und Wegweisung

Die Grundlagen für die Beschilderung (Kategorisierung, Schwierigkeitsgrade, Tafelarten, Grafische Gestaltung) sind im Manual des Beschilderungs-Systems Mountainbike Niederösterreich

ersichtlich. Die technischen Anforderungen (Größen, Farbcodes, Icons, Schriftarten, etc.) sowie die Grafischen Vorlagen (Aufteilungen, Icons, Pfeile, etc.) müssen eingehalten werden. Es wird empfohlen, ein nachhaltiges Wartungskonzept zu entwickeln, das ebenfalls auf gute Qualität der Schilder und deren Anbringung ausgelegt wird. Dieses Wartungskonzept ist Teil der Förderkriterien. Folgende Kriterien sind für die Entwicklung der Schilder wichtig und zu empfehlen: Aluschilder, Beständig gegen alle Witterungseinflüsse (Wind, Schnee, Nässe), Farbecht, UV-Beständigkeit, Garantieleistung, hochwertiger Digitaldruck inklusive Schutzlaminat.

Benennung (Wording) und Nummerierung

Die Benennung der Routen erfolgt über spezielle Charakteristika der Strecke und ist grundsätzlich nicht vorgegeben. Wichtig ist jedoch, dass die Touren, Strecken und Runden immer als „Route“ (z.B: Anninger Route, Harzberg Route, etc.) bezeichnet werden. Die Nummerierung der Routen soll von 1 beginnend und fortlaufend sein und ist für die genaue Routenkennzeichnung und Wegweisung mit verschiedenen Tafelarten notwendig.

Aufstellung und Anbringung der Schilder

Die Beschilderung und Wegweisung erfolgt durch Personen/ Vereine/ Organisationen vor Ort, die die genaue Streckenführung kennen. Eventuell sind es dieselben Personen/ Vereine/ Organisationen, die sich auch um die Wartung der Wege und Schilder kümmern. Eine genaue Verortung und Dokumentation der Schilderpositionen (digital) ist sinnvoll.

Die Montage der Schilder soll über ein stabiles, möglichst einfaches und sicheres System erfolgen. Grundsätzlich wird empfohlen die Schilder auf eigenen Rohrstehern anzubringen. Bestehende Steher können auch genutzt werden, wenn es zu keinen Wegweisungskonflikten kommt. Die Beschilderung soll klar ersichtlich sein. Informationstafeln ermöglichen einen Überblick über die Region und die Informationen der Routen und Single-Trails. Eigene Tafeln für den Start der Route (Ausgangsschilder) und die Wegweisung von der Informationstafel zu den Mountainbike-Routen (Hinweisschilder) geben weitere Informationen

zur Route. Die Schilder zur Wegweisung sollen die Route klar vorgeben. Bei großen Kreuzungen und Abzweigungen ist es vorgesehen die Richtung der Route anzugeben (Richtungsschilder). Diese sind die am häufigsten genutzten Tafelarten. Zur sicheren Orientierung auf langen Geraden ohne Abzweigungen oder auch auf Single-Trails ist es sinnvoll in regelmäßigen Abständen Schilder zur exakten Wegweisung anzubringen (reduzierte Richtungsschilder). Diese können auch genutzt werden, wenn für Richtungsschilder zu wenig Platz vorhanden ist.

Bei speziellen Fällen der Anbringung der Schilder gilt es diese abzuklären. Grundsätzlich gilt: so wenig wie möglich, so viel wie nötig. Beschilderung in beide Richtungen der Route ist möglich aber nicht Pflicht.

Nachbestellung von Schildern

Es werden offene Grafikdateien des Beschilderungssystems zu Verfügung gestellt, die weiterverarbeitet werden können. Die Einpflegung der Routendaten und Streckeninformationen kann selbstständig erfolgen. Die genaue Planung der Anzahl der verschiedenen Tafelarten ist von Vorteilen und hängt mit einer genauen Routenbeschreibung und Dokumentation der Schilderposition zusammen.

Die Bestellung der Schilder kann selbstständig über eigene Firmen abgehandelt werden. Vorgeschlagen wird die Firma Forster (<https://www.forster.at/>). Grundsätzlich ist es sinnvoll, sich für die Schilderbestellung mit anderen Organisationen oder Gemeinden zusammenzuschließen. Beschilderung muss den Standards entsprechen (siehe Beschilderung und Wegweisung) um förderwürdig zu sein.

weitere Infos unter
www.tourismus.niederoesterreich.at/mountainbiken
im Leitfaden Mountainbike Niederösterreich.

KONTAKT

Niederösterreich-Werbung GmbH

Niederösterreich-Ring 2, Haus C, 3100 St.Pölten
Lisa Ribarich, MSc
Tel.: 02742/9000 -198 34
E-Mail: lisa.ribarich@noe.co.at
www.tourismus.niederoesterreich.at/mountainbiken

NÄHERE INFOS UND BERATUNG

ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH

Niederösterreich-Ring 2, Haus A, 3100 St. Pölten
Mag. Christian Weinberger
Tel.: 02742/9000 -197 54 Fax: -19769
E-Mail: c.weinberger@ecoplus.at
www.ecoplus.at/mountainbike